

# SCHULKONZEPT

Albert-Schweitzer-Schule Wedel  
gebundene Ganztags-Grundschule

Pulverstr. 67a 22880 Wedel

# Inhaltsverzeichnis

---

<b>1. Vorwort</b>	<b>1</b>
<b>2. Leitgedanken</b>	<b>2</b>
<b>3. Ablauf des Schulalltages</b>	<b>3</b>
<b>4. Unterrichtliche Arbeit</b>	<b>4</b>
<b>5. Hausaufgaben</b>	<b>5</b>
<b>6. Förderband</b>	<b>5</b>
<b>7. Mittagessen</b>	<b>6</b>
<b>8. Leitgedanken der freien Lernzeit</b>	<b>6</b>
8.1. Ergänzende Angebote und Räume	6
<b>9. Zusammenarbeit der multiprofessionellen Teams</b>	<b>8</b>
9.1. Austausch	8
9.2. Schulveranstaltungen	9
9.3. Zusammenarbeit mit den Eltern	9
<b>10. Prävention</b>	<b>10</b>

## 1. Vorwort

---

Die Albert-Schweitzer-Schule liegt in Wedel am Elbhochufer, angrenzend zum Hamburger Westen. Unsere Schule ist seit 2012 eine vier- bis fünfzügige gebundene Ganztagsgrundschule mit verbindlichen Schulzeiten von Montag bis Donnerstag von 08.00 Uhr bis 16.00 Uhr und Freitag von 08.00 Uhr bis 13.00 Uhr. Die freie Lernzeit im Ganztags kann durch Antrag auf individuelle Beurlaubungen verkürzt oder durch die kostenpflichtige Schulkindbetreuung (SKB) verlängert werden.

Im Schuljahr 2021/22 besuchen ca. 400 SchülerInnen vieler Nationen und unterschiedlichster sozialer Herkunft unsere Schule. Sie werden von einem großen multiprofessionellen Team, aktuell bestehend aus 30 Lehrkräften, vier Förderschullehrkräften, drei Schulsozialarbeiterinnen, zwei Schulassistentinnen, 28 Schulbegleitungen und 24 pädagogischen Mitarbeitern (ErzieherInnen, päd. Fachkräfte, Honorarkräfte) durch den Schulalltag begleitet.

Die Albert-Schweitzer-Schule ist seit 2013 zertifizierte Präventionsschule. Außerdem bildet unsere Schule als Ausbildungsschule regelmäßig neue Lehrkräfte in unterschiedlichen Fächern aus. Der Ganztags bietet sowohl Praktikumsmöglichkeiten im sozialpädagogischen Bereich als auch jährlich einen Platz für den Bundesfreiwilligendienst.

Im Rahmen des SINUS-Projektes arbeiten wir an der Steigerung der Effizienz des mathematisch-naturwissenschaftlichen Unterrichts. Seit 2019 sorgen 25 Stationen der „Mini-Phänomente“ zusätzlich dafür, dass die Neugierde für naturwissenschaftliche und technische Phänomene bei den Schülern geweckt werden.

## 2. Leitgedanken

---

Die intensive und vertrauensvolle Zusammenarbeit unseres multiprofessionellen Teams ermöglicht uns, unsere *Leitgedanken* zu verfolgen und zu erreichen:

*Wir wünschen uns, dass sich jeder an unserer Schule wohlfühlt.*

*Wir stärken die Kritik- und Konfliktfähigkeit unserer SchülerInnen für mehr Toleranz und ein friedvolles, respektvolles und wertschätzendes Miteinander.*

*Die bunte Vielfalt bedeutet für uns Lernen miteinander, voneinander und füreinander.*

*Wir fördern und fordern jedes Kind nach seinen individuellen Möglichkeiten und begleiten es auf dem Weg zur weiterführenden Schule.*

*Wir wollen Lernfreude und Neugierde wecken und erhalten, damit sich unsere SchülerInnen zu selbstständigen und selbstbewussten Menschen entwickeln.*

### 3. Ablauf des Schulalltages

Unser Schulalltag zeichnet sich durch eine kinder- und lernfreundliche Rhythmisierung aus. Hierbei wechseln sich Lern- und Entspannungsphasen optimal ab. Die Kinder erleben durch die Rhythmisierung Verlässlichkeit und Struktur. Das ganztägige Lernen gibt ihnen mehr gemeinsame Zeit mit festen Bezugspersonen und sorgt für einen vertrauensvollen Umgang zwischen unseren Kindern und uns Erwachsenen.

Unser Schulalltag gestaltet sich durch die ganztägige Rhythmisierung wie folgt:

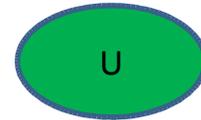
Legende

	<b>Unterricht Klassen 1-4</b>
	<b>freie Lernzeit im GT</b>
	<b>Vorbereitung der Tische für das Mittagessen</b>
	<b>Mittagessen von 11.15-13.15 Uhr</b>
	<b>Förderunterricht</b>
	<b>Prima Klima; Präventionskonzept</b>
	<b>Kursangebot, aus dem die Schüler interessengeleitet wählen</b>
	<b>betreute Freiarbeit, zur Bearbeitung der Hausaufgaben</b>

Stunde	Uhrzeit	Montag	Dienstag	Mittwoch	Donnerstag	Freitag								
1	08.00 - 08.45 Uhr	Unterricht 1 - 4												
2	08.45 - 09.30 Uhr	PK 1	2 - 4	PK 1	2 - 4	PK 1	2 - 4	PK 1	2 - 4	1 - 4				
Pause (15 Min.)														
3	09.45 - 10.30 Uhr	1	2 - 4	1 - 4	1	2 - 4	1	2 - 4	1	2 + 3	4			
4	10.30 - 11.15 Uhr	1	2	3 + 4	1	2	3 + 4	1	2	3 + 4	1	2	3	4
Pause (15 Min.)														
5	11.30 - 12.15 Uhr	11.15-11.45 1	Dienst 11.45-12.15	3 + 4										
Pause (15 Min.)														
6	12.30 - 13.15 Uhr	1 + 2	12.15-12.45 3	Dienst 12.45-13.15	1 + 2	12.15-12.45 3	Dienst 12.45-13.15	1 + 2	12.15-12.45 3	Dienst 12.45-13.15	1 + 2	12.15-12.45 3	Dienst 12.45-13.00	4
Pause (15 Min.)														
7	13.30 - 14.15 Uhr	1 F 1	2 + 3	4	PK 2	Kurse 1-4	1	2 + 3	4	F 4	1	2 + 3	4	
8	14.15 - 15.00 Uhr	1	2 + 3	4	Kurse 1-4	Kurse 1-4	1	2	3	4	1	2	3	4
9	15.00 - 16.00 Uhr	Kurse 1-4	PK 2	BfA 3+4	Kurse 1-4	PK 2	BfA 3+4	PK 2	Kurse 1-4	PK 2	Kurse 1-4	PK 2	Kurse 1-4	

Schulschluss 13.00 Uhr 





## 4. Unterrichtliche Arbeit

---

Unser Unterricht wird in allen Klassen in einem hohen Maße in offener, individualisierter Form durchgeführt, um so der großen Heterogenität der Kinder an unserer Schule angemessen gerecht zu werden. Dabei orientiert sich unser Unterricht an den Fachanforderungen des Landes Schleswig-Holstein. Wir konkretisieren inhaltliche und methodische Schwerpunkte durch schulinterne Fachcurricula, die in den Fachkonferenzen kontinuierlich erstellt, evaluiert und angepasst werden. Wir arbeiten zusätzlich in Jahrgangs- und Fachteams, in denen wir uns fachlich austauschen, den Einsatz und Austausch von Unterrichtsmaterialien sowie außerunterrichtliche Aktivitäten abstimmen.

Unser Unterricht berücksichtigt die persönliche Lernausgangslage, die individuelle Lernbegabung und das Lerntempo eines jeden Kindes. Ziel unserer Schule ist es, die Kinder individuell auf diesem Weg zu unterstützen. Dafür ist unser Unterricht motivierend, offen, differenziert und individualisiert angelegt. Wir schaffen Angebote auf unterschiedlichen Anforderungsebenen und durch kooperativen Lernformen. Vielfältige Materialien und Medien stehen den SchülerInnen dafür zur Verfügung. Zusätzlich unterstützen Lehrkräfte, Schulleistungen und Sonderschulpädagogen unsere SchülerInnen auf ihrem Lernweg.

In jeder Jahrgangsstufe gibt es mehrere Präventions- bzw. Integrationsklassen, in denen Kinder mit einem besonderen Förderbedarf mit anderen gemeinsam unterrichtet werden. Dieses geschieht in Zusammenarbeit mit dem örtlichen Förderzentrum.

Um sowohl das individuelle Lernen als auch das gemeinsame Lernen an unserer Schule bestmöglich zu unterstützen, nutzen wir in den Hauptfächern Deutsch und Mathematik einen Deutsch- bzw. Matheplan. Darin sind die Lerninhalte aufgelistet und dem Lernniveau der SchülerInnen angepasst. Vom hochbegabten Kind bis zu SchülerInnen mit besonderem Förderbedarf kann so jedes Kind entsprechend seiner Lernbegabung und seines Lerntempos individuell und eigenständig arbeiten. Durch die Deutsch- bzw. Mathepläne können sowohl wir Lehrkräfte den Lernprozess unserer Kinder verfolgen und sie durch positive Rückmeldungen in ihren jeweiligen Stärken unterstützen, als auch den Eltern einen Überblick über den Lernstand ihres Kindes geben.

Eigenverantwortung übernehmen unsere SchülerInnen in Form von kleinen Ämtern (z.B. Austeildienst, Blumendienst, Mülldienst usw.). Sie helfen sich gegenseitig und weisen sich auf die Einhaltung von Regeln und Absprachen hin. Durch Patenschaften der Viertklässler für unsere Schulanfänger trainieren die Kinder die Übernahme von sozialer Verantwortung und werden dabei von unseren Lehrkräften unterstützt.

Durch bestimmte Rituale geben wir unseren SchülerInnen Struktur und Sicherheit. Jeden Morgen treffen sich die Kinder jeder Klasse an ihrem festen Aufstellplatz und werden hier von der Lehrkraft zum Unterricht abgeholt. Zu Unterrichtsbeginn findet dann ein ritualisierter Morgenkreis statt, der von einem Kind als „Kreischef“ geleitet wird. Während des Unterrichts gelten klassenübergreifende verbindliche Gesprächsregeln, die „Ruhe“- und die „Flüsterregel“. Diese Regeln gelten nach verabredeten akustischen Signalen. Ihre Einhaltung wird durch ein Belohnungssystem (Token-System) unterstützt, bei dem unsere

SchülerInnen wöchentlich Stempel sammeln und nach einer bestimmten Anzahl ein positives Feedback erhalten.

SchülerInnen, die erst kurze Zeit in Deutschland leben und/oder über keine bzw. nur geringe Deutschkenntnisse verfügen, lernen täglich von 08.00 Uhr bis 12.00 Uhr in unserer DaZ-Klasse. Hier erhalten sie die nötige Förderung zum Erlernen der deutschen Sprache in einem kleineren Klassenverband. Da die Kinder auch hier über sehr unterschiedliche Lernvoraussetzungen verfügen, ist ein differenzierter Unterricht notwendig: die Alphabetisierung, Wortschatzarbeit, das Lernen einfacher grammatischer Strukturen und Sprachspiele stehen im Vordergrund. In der Regel bleiben die SchülerInnen rund ein Jahr in der DaZ-Klasse, bevor sie dann schrittweise in die Regelklasse integriert werden. Hierdurch stellen wir sicher, dass die SchülerInnen langsam in das ganztägige Lernen eingebunden und aufgrund ihrer Sprachbarrieren nicht überfordert werden.

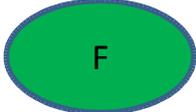
bFA

## 5. Hausaufgaben

---

In der betreuten Freiarbeit (bFA) erledigen die SchülerInnen der 3. & 4. Klasse unter Aufsicht ihre „Wochen-Hausaufgaben“, die von den Lehrkräften in den Fächern Deutsch und Mathematik am aktuellen Unterrichtsthema ausgelegt sind und/oder der Übung und Festigung dienen.

Um SchülerInnen der 4. Klassen an die klassischen Hausaufgaben heranzuführen, die in der weiterführenden Schule erwartet werden, können die Wochenhausaufgaben, auf Antrag der Eltern, auch in den häuslichen Bereich verlegt werden.

F

## 6. Förderband

---

Unsere Schüler bringen unterschiedlichste Lernausgangslagen mit. Um ihnen die bestmögliche Förderung unter Berücksichtigung dieser Ausgangslagen bieten zu können, ist ein sogenanntes „Förderband“ in unseren Schulalltag integriert. An je einem festgelegten Tag in der Woche haben Schüler einer Jahrgangsstufe die Möglichkeit, in einer Kleingruppe bestimmte Lerninhalte durch gezielte Unterstützung einer Lehrkraft aufzuarbeiten oder zu festigen. Die Teilnahme an einem Förderkurs hat dabei immer Vorrang vor einem gewählten Kurs.

An unserer Schule bieten wir derzeit folgende Förderangebote an:

- DaZ- Aufbau (Jahrgang 1-4)
- Deutsch-Förderunterricht (Jahrgang 1-4)
- Mathe-Förderunterricht (Jahrgang 1-4)
- Lese- Rechtschreibschwäche (LRS, Jahrgang 3+4)

## 7. Mittagessen

Wir essen im Klassenverband. Gemeinsame Mahlzeiten haben eine pädagogische Funktion, denn sie leisten einen wichtigen Beitrag zum sozialen Lernen und stärken das Klassengemeinschaftsgefühl. Gleichzeitig können Verhaltens- und Kommunikationsregeln sowie eine positive Esskultur vermittelt werden.

Essen im Klassenverband beginnt und endet gemeinsam. Tischrituale werden geübt und gepflegt. Mit der wechselweisen Übernahme von Tischdiensten wird eine Aufgabe für die Gemeinschaft der Klasse übernommen sowie das Verantwortungsbewusstsein der Kinder gestärkt.

Das Mittagessen wird von einer den Kindern vertrauten Lehrkraft, Schulassistentin und/oder einer BezugserzieherIn begleitet.

Angeboten wird ein warmes Mittagessen, das aus mehreren Komponenten besteht (z.B. Fisch/Fleisch, Gemüse, Nudeln, Reis, Kartoffeln). Jedes Kind kann sich täglich entscheiden, was es in Kombination essen möchte und kann sich einen Nachschlag nehmen. Ein breites Angebot an frischem Obst und Gemüse in Bio-Qualität (finanziert durch die Firma Astra Zeneca) rundet das gemeinsame Essen ab.

## 8. Leitgedanken der freien Lernzeit

Die freie Lernzeit ist ein Ort, an dem sich ein Kind beschützt und angenommen fühlen soll. Die Kinder werden in ihrer Vielfalt und mit ihren Stärken und Besonderheiten angenommen.

Die pädagogische Haltung ist dabei geprägt von Anerkennung, Wertschätzung und Achtsamkeit. Daraus entstehen die Leitgedanken der freien Lernzeit. Diese sind im Einzelnen:

- Wir nehmen alle Beteiligten ernst.
- Wir nehmen ihre Bedürfnisse wahr.
- Wir fördern das Verständnis untereinander.
- Wir geben den Kindern Zeit und Raum für ihre Entwicklung.
- Wir fördern das soziale Miteinander.

### 8.1. Ergänzende Angebote und Räume

Die ergänzenden Angebote an der Albert-Schweitzer-Schule sind wesentlicher Bestandteil des gebundenen Ganztags. Sie orientieren sich an den Bedürfnissen der Kinder nach Tätigkeit und Entspannung, Anstrengung und Erholung, gemeinsames Wirken und Selbständigkeit, Bewegung und Ruhe.

Grundsätzlich arbeiten die KollegInnen der Ganztagsbetreuung im Bezugsbetreuersystem, d.h., dass einzelne ErzieherInnen für eine bestimmte, klassenbezogene Gruppe eingesetzt und verantwortlich sind. Jede Klasse hat somit ihre feste BezugserzieherIn.

Zur Gestaltung und Umsetzung der ergänzenden Angebote kann das pädagogische Team der Schule auf die Nutzung unterschiedlicher Funktionsräume im Dänischen Pavillon<sup>1</sup> zurückgreifen. Diese stehen neben den Klassen- und Fachräumen für die pädagogische Arbeit zur Verfügung. Durch die konzeptionelle Gestaltung der Funktionsräume bieten sich den SchülerInnen eine Vielzahl von Lern- und Spielangeboten, welche sie bedürfnis- und interessenorientiert nutzen können. So haben die Gruppenräume im Ganztagsbereich spezialisierte Funktionsbereiche, wie z.B. Forschen, Atelier und kreatives Gestalten, Ruhe und Bewegung, Rollenspiel, Bauen und Konstruieren, Gesellschaftsspiele und Indoor-Spiele. Durch diese unterschiedliche Ausstattung entstehen qualifizierte und anspruchsvolle Angebote für alle Kinder. Darüber hinaus haben die Gruppenräume auch multifunktionale Bereiche und können eine Betreuung im Klassenverband ermöglichen.

Jeder Gruppenraum ist auch an bestimmten Zeiten im Tagesverlauf für alle Kinder, also außerhalb der Klasse, geöffnet. Die ErzieherInnen sind dann ebenfalls für die Organisation angemessener und qualifizierter Angebote für alle Kinder verantwortlich. Altersgemischte Angebote können so entstehen.

In dem großen Mensagebäude stehen den Kindern weitere Funktionsräume zur Verfügung: Schülerbücherei, Kinderküche, eine große Theaterbühne und eine Galerie mit Spiel- und Rückzugsbereichen.



## Kurse

Eine weitere Besonderheit unseres Schulalltags bietet die 9. Stunde. Hier findet kein Unterricht mehr statt. Unsere SchülerInnen haben in dieser Zeit die Möglichkeit, im Rahmen des Ganztagsangebotes aus zahlreichen Kursangeboten (z.B. Nähen, Kochen, Basketball) interessengeleitet zu wählen. Zusätzlich wird in dieser Stunde an zwei Tagen pro Woche eine betreute Freiarbeit für unsere Kinder der 3. und 4. Klassen angeboten. In dieser Zeit können die Kinder ihre Hausaufgaben in der Schule bearbeiten. Zur Beaufsichtigung und Unterstützung stehen externe Mitarbeiter/Honorarkräfte zur Verfügung.

Halbjährlich werden die ergänzenden Angebote evaluiert und bei Bedarf neue Angebote eingerichtet. Hierbei kann die Albert-Schweitzer-Schule auf ein breites Netz an Kurs- und Kooperationspartnern zurückgreifen.

Weiterhin verfügt unsere Schule über einen Schulgarten. Hier können alle Klassen ihr eigenes Beet bekommen und es selbst bepflanzen.

Unser großes Schulgelände bietet den Kindern in den Pausen und in der freien Lernzeit unterschiedliche Spiel-, Sport- und Rückzugsmöglichkeiten.

---

<sup>1</sup> Ein Flachdachgebäude, welches durch ein Projekt in Kooperation mit der dänischen Regierung von Dänemark nach Wedel transportiert und auf dem Schulgelände der Albert-Schweitzer-Schule errichtet wurde.

## 9. Zusammenarbeit der multiprofessionellen Teams

---

### 9.1. Austausch

Zusammenarbeit im Team und ein regelmäßiger und verbindlich terminierter Austausch ist allen Beteiligten äußerst wichtig und ein großes Anliegen. In der engen Zusammenarbeit und durch eine regelmäßige und verbindliche Kommunikation entsteht ein ganzheitliches Bild des Kindes und seiner Lebenssituation. Für die Kinder ist diese Zusammenarbeit von großer Bedeutung, da sie durch die gemeinsamen Beziehungen an emotionaler Sicherheit gewinnen.

Im Folgenden wird die Zusammenarbeit der unterschiedlichen Teams aufgeführt, die zur Lösung konkreter Aufgaben, zur Erreichung bestimmter Ziele, für Absprachen, zum Austausch und/oder zur Information und Organisation dient:

- **Schulleitung und Ganztagsleitung**  
Ein Mal wöchentlich treffen sich die Schulleitung und die Ganztagsleitung, um alle wichtigen Aspekte des Schullebens, der pädagogischen Arbeit und der Organisation des Schulalltages zu besprechen.
- **Schulleitungsrunde**  
Für Termine, Regeln, Organisatorisches, Informationen und zum Austausch zu pädagogischen Fragen treffen sich Schulleitung, Ganztagsleitung und Ganztagskoordinatorinnen alle 3-4 Wochen.
- **Die Jahrgangsteams**  
Zu jahrgangsbezogenen, organisatorischen und pädagogischen Fragestellungen treffen sich die Klassenleitungen verbindlich einmal wöchentlich. Die Jahrgangsteamsitzungen sind zum Schuljahresbeginn im Stundenplan der Lehrkräfte eingepflegt (Freistunden). Anlassbezogen können andere Personen teilnehmen. Eine Teamleitung sichert den Informationsfluss, z.B. an die Schulleitung.
- **Fachteams Deutsch und Mathematik**  
Zu konkreten Unterrichtsinhalten, Abstimmungen zu Lernstandserhebungen, Umsetzung der Fachanforderungen und zur Klärung von fachlichen Fragen treffen sich die Lehrkräfte, die diese Fächer unterrichten, bei Bedarf.  
Den Fachteams kommt eine besondere Bedeutung hinsichtlich der Qualität des fachlichen Lehrens und Lernens zu. Dabei gilt es voneinander zu lernen und arbeitsteilig zu arbeiten, sodass es zu einer Arbeitsentlastung kommen kann.
- **Erzieherteams und Lehrkräfteteams**  
Für schülerbezogene und klasseninterne Informationen, um Absprachen zu pädagogischen Maßnahmen zu treffen, sich über Kinder mit besonderen Bedarfen auszutauschen, für Termine, Ausflüge, Projektplanungen, Vorbereitungen für Elternabende und für Fallbesprechungen tauschen sich die BezugserzieherInnen einer Klasse und die betreffende Klassenleitung verbindlich einmal wöchentlich in der Essenzzeit der Klasse aus. Es ist sehr wünschenswert, dass Fachlehrkräfte,

Förderschullehrkräfte, Schulassistentinnen und /oder Schulsozialpädagogen ebenfalls an diesem Austausch teilnehmen.

Für den täglichen, schnellen und unkomplizierten Austausch dient das sogenannte „Übergabebuch“. Hier sind alle wichtigen Informationen die Klasse betreffend notiert.

Lehrkräfte und ErzieherInnen können tagesaktuelle Informationen (z.B. über kranke Kinder) im Wechsel austauschen.

- **Erzieherteam und Lehrerkollegium**

Zum Informationsaustausch und für grundlegende pädagogische und organisatorische Fragen treffen sich die jeweiligen Teams einmal monatlich.

Nur zu Beginn des Schuljahres und an den SETagen nehmen beide Teams gemeinsam teil.

- **Klassenrat**

Der Klassenrat findet einmal wöchentlich mit der Klassenlehrkraft statt. Im Klassenrat können Konflikte angesprochen, Erfahrungen ausgetauscht und Bedürfnisse benannt werden. Dadurch gelingt es, die sozialen Kompetenzen der Kinder zu stärken und ihnen die ersten Schritte der Mitbestimmung zu vermitteln.

Die BezugserzieherInnen nehmen am Klassenrat ihrer Bezugsklasse teil.

## 9.2. Schulveranstaltungen

Die Albert-Schweitzer-Schule hat eine lebendige Schulkultur. Feste und Projekte aus kulturellen, sportlichen und schulischen Bereichen ergänzen und bereichern den Unterricht.

Zu nennen sind beispielhaft:

- Ausflüge z.B. zur Bücherei, zum Apfelhof, Besuch Weihnachtsmärchen
- Besuch der Stadtbücherei
- Schulfeste
- Projektwochen (Zirkus, Trommelzauber)
- Lauftag und Sportfeste
- Pflanztag
- Matheolympiade und Känguru-Wettbewerb
- Fasching
- Gemeinschaftliches Basteln und Schmücken zu Weihnachten
- Klassenfahrten

BezugserzieherInnen und pädagogische Fachkräfte unterstützen im Rahmen ihrer Arbeitszeit die Klassenlehrkraft in der Vorbereitung und Durchführung. Gemeinsam wird die Schulkultur für die Kinder erlebbar gemacht.

## 9.3. Zusammenarbeit mit den Eltern

Eine wesentliche Grundlage für die optimale Förderung und Unterstützung der Kinder ist eine gute und vertrauensvolle Zusammenarbeit mit den Eltern. Lehrkräfte und die entsprechende BezugserzieherIn planen, organisieren und führen gemeinsam Elternabende und Elterngespräche durch.

## 10. Prävention

Das Präventionskonzept unserer Schule soll die Lebens- und Lernkompetenz unserer Schüler stärken. Ein positives Schulklima ist uns wichtig. Das Konzept soll langfristig helfen, dass alle Kinder angstfrei in der Schule lernen und spielen können. Lernprobleme sollen vermieden und die Stärken unserer Schüler gefördert werden. Um dies zu gewährleisten, arbeiten wir mit folgenden Angeboten und Maßnahmen (exemplarisch):

### Präventionsmaßnahmen der ASS im Überblick

Jahrgang	Thema	Stunden	Beschreibung
1 + 2	Prima Klima	1 Stunde/ Woche	Die Kinder erlernen Regeln zum Verhalten, zur Gesprächsführung sowie zur konstruktiven Konfliktklärung. Die erarbeiteten Regeln werden im Unterricht vertieft.
2 / alle	Schulhund	2 Stunden/ Jahr  2 Stunden/ Woche	An der ASS gibt es einen geprüften Schulhund. Dieser wird von einer ausgebildeten Hundeführerin, die als Erzieherin an der Schule tätig ist, betreut und eingesetzt. Im Rahmen des Sachunterrichts lernen alle 2. Klassen Wissenswertes über das richtige Verhalten im Umgang mit Hunden. Zusätzlich gibt es im Ganztagsbereich als offenes Angebot für alle Kinder die „Hundestunde“. Ziel ist es, mit Hilfe des Schulhundes Verantwortungsbewusstsein, Empathie und soziales Verhalten der Kinder zu fördern.
3	C.A.T. Modul (community and teamwork)	ca. 3 Stunden/ Jahr	Dieses Modul versucht mit der Stärkung der Klassengemeinschaft mobbingähnlichen Tendenzen vorzubeugen. Darüber hinaus sensibilisiert es die Klasse für Gruppensituationen, verstärkt die Kontakte unter den Kindern und arbeitet gemeinsame Interessen, Gedanken und Wünsche heraus.
3 + 4	Kinderrat	1 Stunde alle 14 Tage und nach Bedarf	Der Kinderrat setzt sich zusammen aus den Klassensprechern der zweiten, dritten und vierten Klassen. Ziel ist es, die Kinder am Schulleben partizipieren zu lassen. So soll der Kinderrat bspw. in Beratungen über die Auswahl des Essens oder bei der Anschaffung von Pausenspielsachen einbezogen werden oder Abfragen/Abstimmungen für die Anschaffung von Pausenspielsachen durchführen. Außerdem hält der Kinderrat den Kontakt zu Verantwortlichen in der Schule und im Rathaus.
3 + 4	Konfliktlotsen „KoLAss“	täglich	Während der Hofpausen sind ausgebildete SchülerInnen auf dem Schulgelände unterwegs, um Auseinandersetzungen zu erkennen, zu intervenieren und/oder den Konflikt in einem Konfliktgespräch mit allen Beteiligten nach einem festen Ablaufschema zu klären oder den Konflikt an die Aufsicht weiterzuleiten.
alle	Klassenrat	1 Stunde/ Woche	Der Klassenrat findet verbindlich und zeitgleich in allen Lerngruppen statt. Dort werden alle Belange, die die jeweilige Klassengemeinschaft betreffen, besprochen. Bei Problemen und Konflikten suchen die SchülerInnen gemeinsam nach altersangemessenen Lösungsansätzen.

<b>alle</b>	Wolkenreich	täglich in der großen Pause	Das „Wolkenreich“ bietet den Kindern in der ersten Pause eine Rückzugsmöglichkeit und vertraute Ansprechpartner durch die schulischen Assistenzkräfte. In einer kleinen Gruppe von maximal 12 Kindern finden die SchülerInnen dort Materialien zum Bauen, Lesen und Träumen. In dieser vertrauten und sicheren Atmosphäre kommen die Kinder zur Ruhe.
<b>alle</b>	SÄM	bei Konflikten / Streitereien	An unserer Schule ist SÄM ein fester Teil unserer Konfliktkultur und beinhaltet die 3-schrittige-Ärgermitteilung zwischen zwei streitenden Kindern. Schon in der 1. Klasse lernen die Kinder die Funktion und Anwendung des SÄM kennen. Wenn es zu einem Streit zwischen zwei Kindern gekommen ist, können sie diesen mithilfe von SÄM eigenständig klären.

### Unsere Schulregeln



höre ICH auf.

- WIR wollen gemeinsam lernen.
- WIR geben Gewalt keine Chance.
- WIR verhalten uns leise, langsam, freundlich und fair.
- ICH verletzte NIEMANDEN mit Worten oder Taten.
- ICH verhalte mich so, dass alle in Ruhe lernen können.
- ICH achte das Eigentum meiner Mitschüler und der Schule.
- Wenn jemand STOPP sagt, höre ich auf.

Unser Präventionskonzept ist eng mit der Schulsozialarbeit vernetzt. Neben der Einzelfallbetreuung sind die Schwerpunkte unserer Schulsozialarbeit die Beratung, die präventive Arbeit und die Durchführung von pädagogischen Projekten.